



Clevere Ausbaulösungen von Ihrem Spezialisten für den vorbeugenden baulichen Brandschutz

Ausgabe 145 – April 2024

Die Schutzziele des vorbeugenden baulichen Brandschutzes und die Lösungen von EAS

Die vom Gesetzgeber vorgegebenen und in Schutzzielen formulierten Anforderungen an den baulichen Brandschutz zielen in erster Linie auf die Sicherheit für Mensch und Tier.

Bei einem Brand in einem Verteiler oder einem Schacht ist sicherzustellen, dass die Flucht- und Rettungswege ausreichend lange frei bleiben, um wirksame Evakuierungs- und Löscharbeiten durchführen zu können. (Brandlastdämmung).

Genauso wichtig ist es, sicherheitsrelevante Anlagen (z.B. in Krankenhäusern, Kraftwerken, etc.) vor Feuer zu schützen und im Falle eines Brandes ausreichend lang funktionsfähig zu halten. (Anlagenschutz/Funktionserhalt).

Der vorbeugende bauliche Brandschutz bietet für diese Anwendungsbereiche feuerwiderstandsfähige Abschottungen und Einhausungen an, deren Ausführung durch die in der deutschen Brandschutznorm DIN 4102 formulierten Anforderungen bezüglich des Brandverhaltens von Baustoffen und Bauteilen vorgegeben ist.



Anlagenschutz



Clevere Ausbaulösungen von Ihrem Spezialisten für den vorbeugenden baulichen Brandschutz

Bei der Neuerrichtung von Gebäuden werden bereits in der Planungsphase elektrische Betriebsräume für den Einbau der Schaltanlagen vorgesehen, um diese vor einem Brand in den angrenzenden Gebäudeteilen zu schützen. Bei Umbauten und Altbausanierungen ist der Einsatz von **Elektroverteilerschränken mit Feuerwiderstand** eine praktikable und wirtschaftliche Alternative. Diese stellen sicher, dass im Falle eines Brandes von außen das Feuer über den geprüften Zeitraum hinaus nicht auf die im Gehäuse befindlichen Verteileranlagen übergreifen kann.



Die EAS bieten mit ihren **SECURUS Brandschutzgehäusen (30 bzw. 90 min.)** ein für den beschriebenen Einsatzbereich geprüftes vorschriftengerechtes Gesamtsystem bezüglich Brandschutz und Elektrotechnik an, das sich flexibel auf das projektbezogene Schutzziel und die Gegebenheiten vor Ort anpasst.



Funktionserhalt



Clevere Ausbaulösungen von Ihrem Spezialisten für den vorbeugenden baulichen Brandschutz

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass elektrische Leitungsanlagen für bauordnungsrechtlich vorgeschriebene, sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen so beschaffen oder durch Bauteile abgetrennt sein müssen, dass sie im Brandfall ausreichend lang funktionsfähig bleiben [siehe (M)LAR 5.1.1].

Dies kann entweder durch die Unterbringung der betreffenden Leitungsanlagen **in eigenen für andere Zwecke nicht genutzten Räumen** sichergestellt werden oder durch entsprechende Abtrennung mittels entsprechender **Bauteile oder Gehäuse** [siehe (M)LAR 5.2.2.)).

Der **Funktionserhalt** kann allerdings immer nur zusammen mit den in einem entsprechend dafür geeigneten Brandschutzgehäuse vorgenommenen Einbauten geprüft nachgewiesen werden und besitzt dann auch nur in genau dieser Kombination Gültigkeit.

Deshalb kann einem Gehäuse auch nicht pauschal ein Funktionserhalt zugeschrieben werden. Auch rein rechnerische Nachweise sind nicht zulässig!



Clevere Ausbaulösungen von Ihrem Spezialisten für den vorbeugenden baulichen Brandschutz



Die **SECURUS Brandschutzschränke von EAS** sind für den Einbau von Verteilern für elektrische Leitungsanlagen nach den landesrechtlichen Vorschriften über Leitungsanlagen bauaufsichtlich geprüft und zugelassen.

Ihre Eignung für den Einbau von elektrischen Leitungsanlagen, die im Brandfall einen Funktionserhalt aufweisen müssen, wurde bereits mehrfach unter Beweis gestellt:

Dabei wurden kundenseitig Prüfungen durchgeführt, bei denen EAS Brandschutzschränke mit sicherheitstechnischen Anlagen gemäß den individuellen Anforderungen des Verwenders ausgestattet waren.



Brandlastdämmung

Da viele Brände auf defekte Leitungsanlagen und elektrische Verteilungen zurückzuführen sind, muss darauf geachtet werden, die Brandlast in Flucht- und Rettungswegen möglichst gering zu halten. Laut Gesetzgeber dürfen „Leitungsanlagen in tragende, aussteifende oder raumabschließende Bauteile sowie in Bauteile von Installationsschächten und -kanälen nur so weit eingreifen, dass die erforderliche Feuerwiderstandsfähigkeit erhalten bleibt“ [siehe (M)LAR 3.1.2.].

Die Prüfung zur **Brandlastdämmung** erfolgt gemäß den Vorgaben der DIN 4102 Teil 11.



Clevere Ausbaulösungen von Ihrem Spezialisten für den vorbeugenden baulichen Brandschutz

Dort werden die Anforderungen an elektrische Kabelanlagen im Brandfalle beschrieben. Ziel ist es, im Falle einer Brandentwicklung im Inneren eines Verteilers oder Installationsschachtes zu verhindern, dass sich der Brand auf die umliegenden Bereiche, insbesondere die Flucht- und Rettungswege, ausbreitet.



Für diesen Anwendungsbereich bieten wir eine große Auswahl an geprüften und zertifizierten **Revisionsabschlüssen (30 und 90 min.)** in vielen Größen und Ausführungen zur Auf- und Unterputzmontage für verschiedene Wandkonstruktionen an. Dank des zugrundeliegenden Baukastenprinzips können sie auch an schwierige bauliche Gegebenheiten vor Ort angepasst werden.

Übrigens:

Die Brandschutzgehäuse von EAS gibt es in der Ausführung 30 min. auch mit Prüfung bei einer Brandentstehung im Gehäuseinneren, die einflügeligen Varianten unserer Unterputz-Revisionsabschlüsse mit 90 min. sind auch mit einer Brandbeanspruchung von außen geprüft.

Die ganze Bandbreite der zugelassenen Anwendungsbereiche unserer Produkte können Sie in den zugehörigen [>>>Verwendbarkeitsnachweisen](#) auf unserer Homepage nachlesen.
